

# Heideniere, Ora und Red Cardinal

**KARTOFFEL**, f. solanum tuberosum – franz. pomme de terre – engl. potatoe; den lat. Namen hat schon der botaniker Casp. Bauhinus i.J. 1590, deutsch nannte er die Staude grüblingsbaum, knollenbaum. Kartoffel entstand aus tartüffel, wie sie im Anfang des 18. Jh. beim ersten allgemeineren Bekantwerden heißen.

**Kennen Sie noch die besonders schmackhafte Heideniere? Oder die universal einsetzbare Ora? Diese mehligkochende Kartoffel hat seit ihrer Zulassung 1952 ihre Liebhaber gefunden. Roter Kartoffelbrei ist bei allen Kindern beliebt. Die rotfleischige Red Cardinal kommt ursprünglich aus England und finden Sie in diesem Jahr auch in großen Mengen in unserem Sortiment.**

Die Vielfalt reicht von gelb-, rot-, schwarz- bis blaufarbig, manche sind dick wie Nudeln, andere lang wie Schlangen. Die Kartoffel ist in der Mythologie der Indios Symbol der Fruchtbarkeit. Dass diese Knollen fruchten, kann jeder selbst probieren. Im 16. Jahrhundert schipperte die Knolle nach Europa und schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde sie in Deutschland feldmäßig kultiviert.

Zur Altenburger Kartoffelausstellung in Sachsen wurden 2.640 Sorten gezeigt. Allerdings ging es mit der Vielfalt seit der Erfindung von Maschinen im Kartoffelanbau steil bergab. Trotzdem haben wir die Möglichkeit, von der Genbank Gatersleben/Groß Lüsewitz ebenso wie aus dem Tausch mit anderen Organisationen und von Privatpersonen aus unserer Region alte und seltene Kartoffelkostbarkeiten zu erhalten. Zugegeben, sie sind häufig nicht so krankheitsresistent, transport- und lagerfähig wie ihre zu Hauf verkauften Schwestern. Dafür aber machen Ihr exquisiter Geschmack und die Vielfalt an Form und Farbe, den Anbau, Verarbeitung und Verzehr zu einem Erlebnis.

Alle Sorten sind langjährig getestet und mit bestimmten Vorbehalten für anbaueeignet befunden. Wir bemühen uns, durch Gesundlagenanbau für einen Teil des Angebotes Standardqualität (Virusfreiheit) zu sichern, der Rest ist visuell selektiert. Für den Anbau im Kleingarten ist die Qualität der Pflanzgutproben ausreichend.

Wir interessieren uns auch für Ihre Anbauerfahrungen! Sofern Sie uns helfen wollen, können Sie von uns Anbauanleitungen und Boniturbögen bekommen. Unser diesjähriges Sortiment stammt von unseren Mit-

gliedsbetrieben: einem Biolandhof und einem kooperierenden Kartoffelzuchtunternehmen, das hochwertiges, virusfreies Pflanzgut konventionell erzeugt.

**Gartenübliche Kleinmengen der aufgeführten Sorten erhalten Sie auf Anfrage per Post gegen Rechnung. Die Abgabe erfolgt, sobald ein frostfreier Versand möglich ist. Eine Portion enthält 10 Knollen, kostet 3 EUR zzgl. Verpackungspauschale 1 EUR, zzgl. Versandkosten und 7% Mehrwertsteuer.**

Für Landwirte, die sich als Mitglieder im VERN engagieren, stehen auch größere Mengen einiger Sorten als Pflanzgut zur Verfügung. Damit soll deren Erhaltung und auch die Vermarktung als Speiseware auf Wochenmärkten, in Hofläden und für die regionale Gastronomie gefördert werden. Bei Interesse wenden Sie sich bitte für weitere Auskünfte an die Geschäftsstelle.

Kartoffelangebot 2010:

- Telefonisch unter (03 33 34) 7 02 32
- Kartoffelversand ab frostfreier Wetterlage
- Die Saatkartoffeln sind bis maximal Ende April verfügbar
- Abgabe verschiedener Sorten in Greiffenberg ab Hof/Garten nach Vorrat
- Abgabe besonderer Sorten und individuelle Beratung: Thomas Ebel, Telefon (01 71) 7 42 34 29





# Kartoffeln, *Solanum tuberosum*



Bestellung per Fax, Post, E-Mail bis 15. April 2010

VERN e.V. , Burgstraße 20  
16278 Angermünde OT Greiffenberg  
Fax (03 33 34) 8 51 02, vern\_ev@freenet.de

## ABSENDER

Vor- und Zuname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon (für Rückfragen) \_\_\_\_\_

Sortenname	Herkunft, Anbauzeit	Kurzbeschreibung	Menge	Preis
Ackersegen	Deutschland, 1929-1968, aus Pommern, Kartoffelzucht Böhm	späte Sorte, rundoval, gelbschalig und -fleischig, vorwiegend fest kochend, virusanfällig, Universalsorte		
Adretta	Deutschland, 1975, zugelassene Zuchtsorte	früh bis mittelfrüh, gelbschalig und -fleischig, mehlig kochend und exzellent im Geschmack		
Bamberger Hörnchen	Bamberg, 1870	mittelfrüh, Fingerling, gelbschalig und -fleischig, würziger Geschmack, fest kochend		
Blauer Schwede (Blue Congo)	Herkunft unbekannt, Landsorte aus Genbank	mittelfrüh, rundovale Knolle, blauschalig, blau-lila Fleisch, mittleres kräftiges Kraut, kräftiger Kartoffelgeschmack, vorwiegend fest kochend		
Desiree	Niederlande, 1962	mittelfrüh, ovale Knolle, rotschalig, gelbfleischig, fruchtig, saftiger Geschmack, vorw. fest kochend		
Heideniere *	Deutschland, ab 1953	mittelfrüh, nierenförmig, gelbfleischig, fest kochende Delikatesskartoffel		
La Ratte	Frankreich, vor 1872	mittelspät, lange, fingerförmige Knollen, gelbschalig und -fleischig, niedrige Pflanzen mit rosa Blüte, Feinkostsorte, Salatkartoffel, fest kochend		
Linda	Deutschland, 1974	„Königin der deutschen Kartoffel“, mittelfrüh, langovale Knolle, gelbe glatte Schale, tiefgelbes Fleisch, sehr guter cremiger Geschmack, fest kochend, gut lagerfähig		
Naglerner Kipfler *	Österreich	mittelfröhe Landsorte, länglich, fest kochend		
Pink Fire Apple * (Rosa Tannenzapfen)	Landsorte aus Schleswig-Holstein	mittelfrüh, länglich, rosaschalig, gelbfleischig, fest kochend		
Red Cardinal * (Highland Burgundy Red)	England, 1920	mittelspät, langoval, rotschalig, rotfleischig mit weißem Ring außen, mehlig kochend, hohes Laub legt sich im Vegetationsverlauf nieder		
Sieglinde	Deutschland, 1935	früh reif, langoval, gelbschalig und -fleischig, kräftiger Kartoffelgeschmack, fest kochend		
Valfi *	Tschechische Zuchtsorte, neu zugelassen	mittelfrüh, rundoval, blauschalig und -fleischig, vorwiegend fest kochend, milder Geschmack, geeignet als Salz- oder Gratinkartoffel		

Ort / Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Preis: 3 EUR pro Portion (10 Knollen) zzgl. Verpackungspauschale 1 EUR, zzgl. Versandkosten (je Gewicht/Größe) und 7 % Mwst.

\* Diese Kartoffeln sind unbehandeltes Pflanzgut aus konventionellem Anbau.